

**Zeitschrift:** Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle  
**Band:** 28 (1960)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Osterpreisausschreiben für deutsche Kurzgeschichten  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-568958>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Osterpreisausschreiben für deutsche Kurzgeschichten

Unser Aufruf für ein neues Preisausschreiben im Januarheft hat uns erfreulicherweise drei grössere und einige kleinere Spenden von Abonnenten gebracht. Zu diesen eingegangenen Beträgen, für die wir den grosszügigen Spendern herzlich danken, hat der KREIS einen weiteren Betrag hinzugefügt, so dass insgesamt Fr. 600.— für diesen Wettbewerb als Barpreise zur Verfügung stehen. Dazu kommen noch Trostpreise in Gestalt eines einjährigen Freiabonnements auf unsere Zeitschrift und Exemplare unseres 3. Photobandes.

So kann also unser zweites Preisausschreiben unter Segel gehen. Wir hoffen, dass sich viele unserer Abonnenten daran beteiligen werden und bitten sie, die nachstehenden Richtlinien zu beachten.

Die Manuskripte sollen im Umfang nicht über 5 bis 8 Seiten Schreibmaschine bei doppeltem Zeilendurchschuss gehen. Sie müssen am linken Titelpfand das Wort *Preisausschreiben* und darunter ein *Kennwort* tragen. Ein beigelegter verschlossener Briefumschlag soll auf der Aussenseite das Kennwort wiederholen und innen die Abonnen-tennummer enthalten. Einsendungsschluss für Manuskripte ist der 31. Juli 1960. Das Ergebnis des Preisausschreibens wird im Oktober 1960 veröffentlicht.

Die eingehenden Arbeiten werden von den Spendern, von Rolf und seinen redaktionellen Mitarbeitern, im ganzen von 7 Kameraden geprüft werden. Für die preisgekrönten Erzählungen sind von dem Preisgericht folgende Preise ausgesetzt worden:

- |        |       |     |  |
|--------|-------|-----|--|
| 1.     | Preis | Fr. | 200.—  |
| 2.     | »     | Fr. | 150.—  |
| 3.     | »     | Fr. | 100.—  |
| 4./5.  | »     | Fr. | 75.— je  |
| 6./7.  | »     |     | je ein Freiabonnement für ein Jahr auf den «Kreis» |
| 8./10. | »     |     | je ein Photoband III.                              |

Es ist geplant, die prämierten Arbeiten dann von der Oktobernummer an laufend zu veröffentlichen.

Und nun: Schriftsteller und Leser des KREIS, ans Werk! Vorschriften für Thema und Form bestehen keine. Es gibt hundert Möglichkeiten, homoerotisches Erleben, Enttäuschung oder Verzicht zu gestalten und es wäre ganz besonders zu begrüssen, wenn auch die so oft fehlende überlegene Heiterkeit einen Autor zu einer beglückenden Formulierung inspirieren würde. So oder so — möge die Ernte zu unser aller Freude ausfallen!

DER KREIS  
und die kunstbeflissenen Spender.